

*Faszination Licht: Wo kaum jemand die Branche wechselt*

# Planlicht in Vomp: Kopf- arbeit für neue Lösungen

Im Bereich „Licht“ gibt es in Tirol gar nicht wenige Firmen, die in ihrem Bereich jeweils absolute Weltspitze sind. Eine davon ist die Firma Planlicht in Vomp eine fast virtuelle Firma. Sie plant und entwickelt in Vomp innovative Lichtlösungen, läßt die Teile dafür dann aber zur Gänze von Fremdfirmen produzieren und baut in Vomp nur noch alles zusammen.

VOMP. Das Ergebnis sind Lichtinnovationen, die weltweit durchaus einzigartig sind. So hat die Zumtobel-Firma Tridonic in Kooperation und auf Anregung von Planlicht einen Trafo entwickelt, der Niedervoltleuchten auf Gleichstrombasis erlaubt – eine Innovation mit vielen Vorteilen, die u. a. auch das Brummen beim Dimmen reduziert.

Eine weitere Planlicht-Innovation: ein kombiniertes Hochvolt- und Niedervoltssystem, das die Vorteile beider Systeme verbindet und ganz individuelle

Lichtlösungen möglich macht. Und das nach Belieben biegsam ist. „Das hat sehr viel Kopfarbeit gekostet“, sagt Firmenchef Johann Findl, der künftig auch mit Swarovski zusammenarbeitet für Leuchten mit Reflektoren aus Wattens.

„Die Lichtbranche hat eine bestimmte Faszination. Alle, die in der Lichtbranche tätig sind, wechseln vielleicht den Arbeitgeber, nicht aber die Branche“, weiß Findl: „Wir haben in Salzburg eine Filiale gehabt mit drei Leuten, die haben sich auf einen Schlag selbständig gemacht, war für uns nicht leicht ist, aber mit dem muss man leben“, sagt Findl der sich vor 15 Jahren ebenfalls selbstständig gemacht hatte, um die Niedervolttechnik voll forcieren zu können.

Im Lichtbereich ist Tirol sehr stark um so wichtiger ist es für die Firma Planlicht sich mit einem unverwechselbaren Design von den Mitbewerbern abzuheben, was gerade im gehobenen Ausstattungsbereich auf Resonanz stößt, bei Anwendungen in

Büros, Banken, Kanzleien, Shops. „Unser erstes Ziel ist Qualität und nicht nur modische Sachen“, erklärt Findl: „Es macht Spaß, selbst etwas zu bewältigen, auf die Beine zu stellen, sich mit den Kunden zu unterhalten, immer Neues zu gestalten und Bestehendes weiterzuentwickeln.“

Und Tirol sei auch ein sehr geeigneter Standort: „Tirol ist mittlerweile nicht nur für seinen Tourismus bis weit über die österreichischen Grenzen hinaus bekannt, sondern hat auch als wirtschaftlicher Standort einiges zu bieten. Auch unsere ausländischen Kunden schätzen diese Kombination sehr. Dies bemerken wir auch bei diversen internationalen Verkaufsveranstaltungen. Dort werden nicht nur unsere neuen Produkte präsentiert, sondern es findet ebenfalls ein Rahmenprogramm statt, wo die Kunden die Möglichkeit haben das Land Tirol kennenzulernen. Dies hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt, denn die Teilnehmer werden von Jahr zu Jahr mehr.“



Faszination Licht: Johann Findl